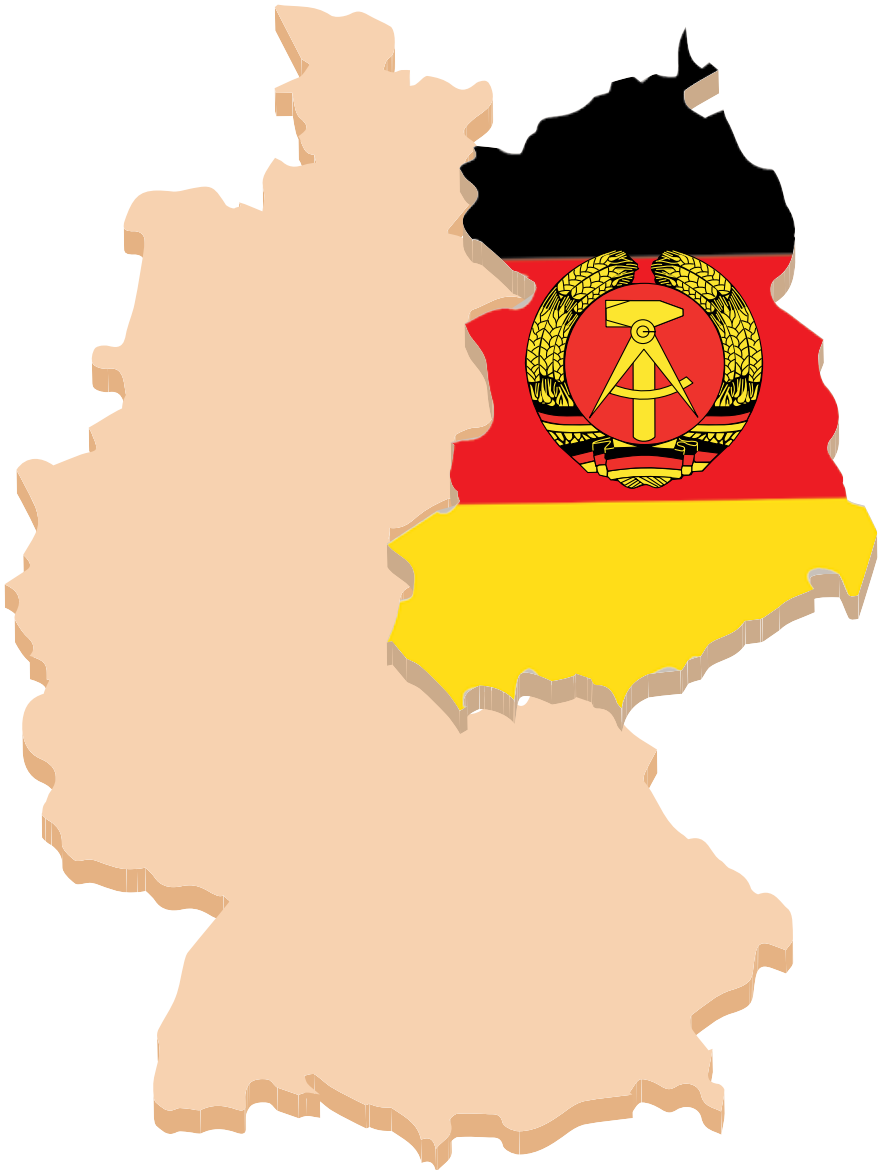
die-chancengeber.de

Die Geschichte der DDR



Informationen
in Leichter Sprache

Büro für Leichte Sprache geprüft CJD Erfurt

Das steht in diesem Heft

1. Ein paar Worte zum Heft Seite 3

2. So kam es zur Teilung von Deutschland Seite 4

3. Was bedeutet DDR? Seite 7

4. Der Bau der Mauer Seite 8

5. Die Politik in der DDR Seite 10

6. Die Stasi Seite 12

7. Das Leben in der DDR Seite 14

8. Die Wirtschaft in der DDR Seite 15

9. Der Fall der Mauer Seite 17

10. Wer hat das Heft gemacht? Seite 22

1. Ein paar Worte zum Heft

Liebe Leserinnen!

Liebe Leser!

Es gibt viele interessante Hefte und Bücher
über die Geschichte von Deutschland.
Aber die meisten Informationen sind in schwerer Sprache.
Deshalb können viele Menschen die Informationen nicht verstehen.
Darum haben wir dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben.
Darin wird ein Teil der Geschichte von Deutschland erklärt,
denn Deutschland war nicht immer ein vereintes Land.
Lange Zeit war Deutschland in zwei Teile geteilt.
Es gab die Bundes-Republik Deutschland.
Die Abkürzung heißt: **BRD**.
Und es gab die Deutsche Demokratische Republik.
Die Abkürzung heißt: **DDR**.

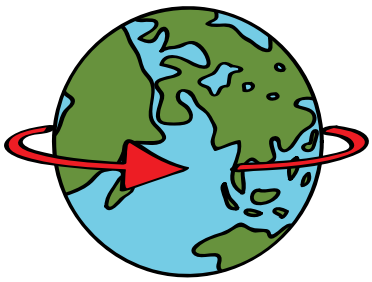
Diese Fragen werden im Heft beantwortet:

- Wann war Deutschland geteilt?
- Warum war Deutschland geteilt?
- Wann wurde die Mauer gebaut?
- Wie war das Leben in der DDR?

Viel Spaß beim Lesen!

2. So kam es zur Teilung von Deutschland

Von 1933 bis 1945 regierte die Partei
der **National-Sozialisten** in Deutschland.
Der Anführer der Partei war Adolf Hitler.
Die Mitglieder nannte man **Nazis**.



In dieser Zeit war auch der **2. Weltkrieg**.
Er dauerte von 1939 bis 1945.
Weltkrieg heißt:
Viele Länder auf der ganzen Welt bekämpfen sich.
Die Nazis haben den 2. Weltkrieg angefangen.
Sie wollten die ganze Welt beherrschen.
Die Nazis wollten keine Ausländer in Deutschland.
Auch Menschen mit Lernschwierigkeiten
hatten es sehr schwer in dieser Zeit.
Die Nazis haben sehr viele schlimme
Dinge gemacht.

Viele Länder wollten die schrecklichen Taten dieser Partei stoppen.
Trotzdem hat es sehr lang gedauert, bis der Krieg zu Ende war.
Ganze 6 Jahre.
Leider mussten in dieser Zeit zu viele Menschen sterben.
Die schrecklichen Taten der Nazis dürfen nicht vergessen werden.
Denn so etwas darf nie wieder passieren.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Deutschland in 4 Gebiete geteilt.

Das bedeutet:

Die 4 Gebiete wurden von 4 verschiedenen Ländern kontrolliert.

Das sieht man auf der Land-Karte von Deutschland

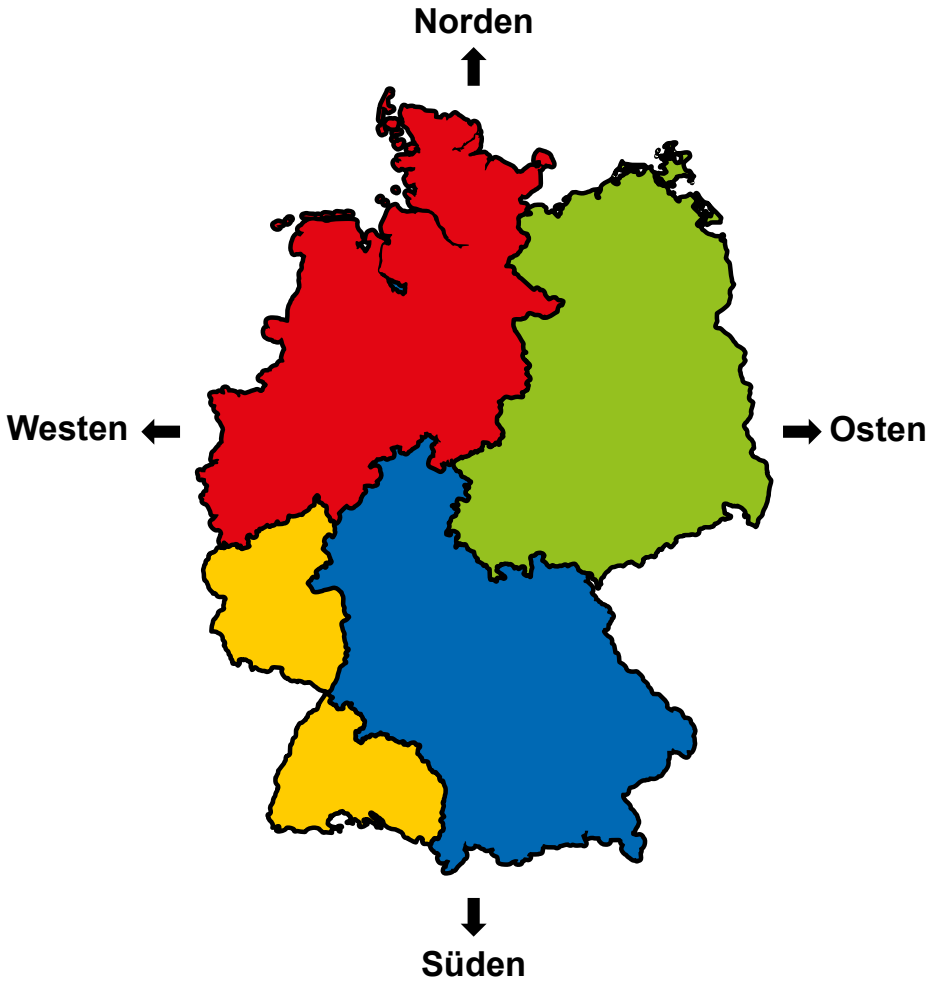
unten auf dieser Seite.

Diese Länder haben Deutschland kontrolliert:

- Den roten Bereich kontrollierte England.
- Den gelben Bereich kontrollierte Frankreich.
- Den blauen Bereich kontrollierte Amerika.
- Und den grünen Bereich kontrollierte die **Sowjet-Union**.

  Die Sowjet-Union war damals ein Verbund

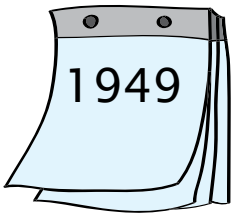
  aus Russland und anderen Ländern.



Das waren die Aufgaben der 4 Länder:

- Sie kontrollierten, dass es keine Waffen mehr für einen neuen Krieg gab.
- Sie passten auf, dass die Nazis nicht wieder an die Macht kamen.
- Sie halfen den Menschen die Kriegs-Schäden zu reparieren.

Frankreich, England und Amerika
kontrollierten für einige Jahre den
Westen von Deutschland.
Im Jahr 1949 wurde aus dem Westen
die Bundes-Republik Deutschland gegründet.



Die Sowjet-Union kontrollierte den Osten.
Im Jahr 1949 wurde aus dem Osten
die Deutsche Demokratische Republik gegründet.

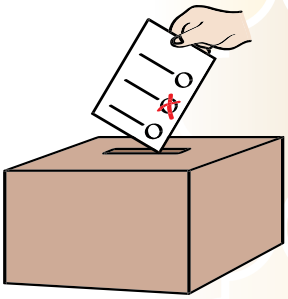
Das geteilte Deutschland
gab es von 1949 bis 1990.

3. Was bedeutet DDR?

DDR ist die Abkürzung für: **D**eutsche **D**emokratische **R**epublik.

Deutsche kommt von Deutsch.

Die DDR war ein Teil von Deutschland.

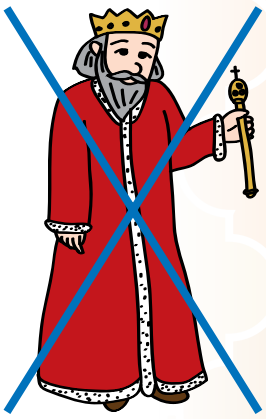


Demokratisch bedeutet:

Die Menschen dürfen über ihr Land mitbestimmen.

Sie dürfen zum Beispiel wählen.

Republik bedeutet:



Es gibt eine Regierung.

Und keinen König.

Die Regierung besteht aus Politikern.

Sie werden vom Volk gewählt

und müssen sich an Regeln halten.

Politiker sollen die Meinung vieler

Menschen vertreten.

Politiker entscheiden viele

wichtige Dinge für das Land.

Und Sie machen Gesetze.

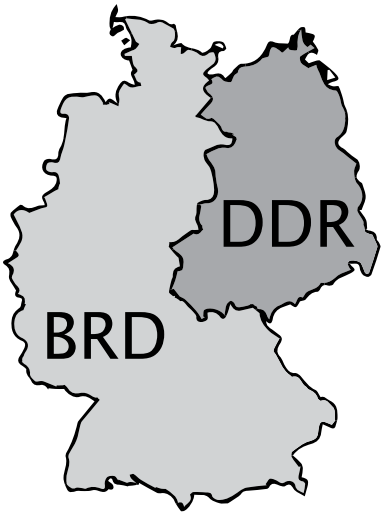
4. Der Bau der Mauer

Deutschland war in zwei Teile geteilt.
In die BRD und die DDR.
Schon bald nach der Teilung
wurden Grenzen gebaut.
Alle Grenzen wurden bewacht.
Sie bestanden aus:

- Mauern,
- Überwachungs-Türmen,
- Mienen-Feldern
- und bewaffneten Soldaten.

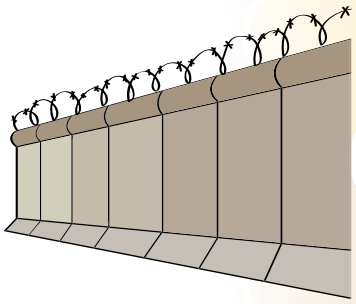
Niemand durfte ohne Erlaubnis über die Grenzen.

Die Mauer ging sogar durch
die Haupt-Stadt von Deutschland: Berlin.
Das war 1961.
Berlin wurde in West-Berlin und Ost-Berlin geteilt.



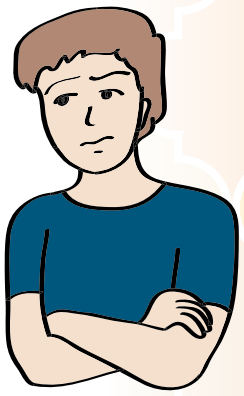
Auf diesem Bild sieht man die Grenze
zwischen der BRD und der DDR.

Den Bau der Mauer fanden
viele Menschen sehr schlimm.
Es gab Menschen,
die nicht mehr in der DDR leben wollten.
Sie waren wütend auf die Regierung in der DDR.



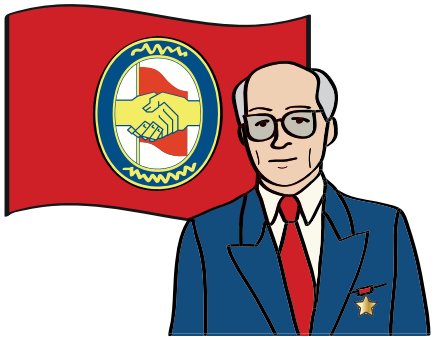
Deshalb versuchten einige Menschen zu **flüchten**.
Das bedeutet:
Sie wollten die DDR ohne Erlaubnis verlassen.
Das Flüchten war sehr gefährlich.
Viele Menschen wurden an der Grenze erschossen.

Es gab viele Menschen,
die die Regierung der DDR nicht gut fanden.
Sie hätten gern in einem freien Land gelebt.
Ohne Mauern.
Aber sie wollten trotzdem nicht aus der DDR flüchten.
Sie hielten sich an die Regeln
und Gesetze in ihrem Land.



Aber es gab auch Menschen,
die sich in der DDR wohl fühlten.
Sie mochten die Regierung
und fanden die Mauer nicht schlimm.

5. Die Politik in der DDR



In der DDR gab es eine sehr starke Partei.
Das war die Sozialistische
Einheits-Partei Deutschlands.
Die Kurzform ist: **SED**.

Die SED wurde von der Sowjet-Union beeinflusst.

Das heißt:

Die Politiker der SED hörten auf die Politiker der Sowjet-Union.

Es gab auch andere Parteien in der DDR.

Zum Beispiel:

Die Christlich-Demokratische Union Deutschlands
Die Abkürzung heißt: **CDU**

Die anderen Parteien hatten allerdings nichts zu sagen.
Sie mussten die Macht der SED anerkennen.
Alle Menschen in der DDR
mussten die SED anerkennen.

Das bedeutete zum Beispiel:

Die SED gewann immer die Wahlen.
Egal ob die Menschen in der DDR
andere Parteien wählten.

Außerdem war es sehr schwer eine neue Partei zu gründen.

In der BRD war es anders.

Es gab mehrere gleich starke Parteien.

Es war möglich neue Parteien zu gründen.

Es wurde demokratisch gewählt.

Das bedeutet:

Jeder Mensch kann selbst entscheiden,

welche Partei er gut findet.

Diese Partei wählt man.

Die Partei mit den meisten Stimmen darf regieren.

Die SED bestimmte sehr viel in der DDR.

Deshalb war es der Partei sehr wichtig, dass sie an der Macht war.

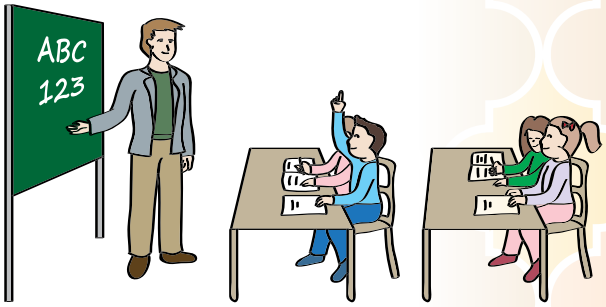
Sie war die Regierung.

Die SED machte Gesetze und Regeln.

Sie bestimmte auch wer ins Ausland reisen durfte.

Alle Freizeit-Angebote für Jugendliche

wurden von der SED festgelegt.



Die SED bestimmte,

wer in der DDR studieren durfte.

Die SED bestimmte auch,

was über die Parteien

in der Schule gelernt wurde.

Es gab Menschen, die das gut fanden.

Und es gab viele Menschen, die das nicht gut fanden.

6. Die Stasi

In der BRD gab es andere Ideen und Ziele als in der DDR.

In der BRD wurden die Menschen nicht vom Staat kontrolliert.

In der BRD konnten die Menschen mehr mitbestimmen.

Sie konnten zum Beispiel:

- Frei und demokratisch wählen.
- Ihre Meinung frei sagen.
- Politik mitgestalten.

In der DDR kontrollierte die Regierung
das Leben der Menschen.
Die Regierung der DDR hatte Angst,
ihre Macht zu verlieren.
Die SED hatte Angst,
dass sich Ideen aus der BRD verbreiten.
Damit das nicht passiert,
gab es eine Behörde mit einem Geheim-Dienst.

Diese Behörde hieß: **Stasi**.

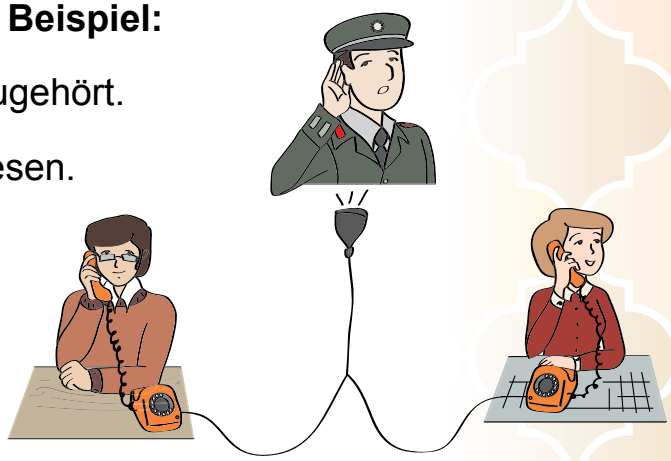
Stasi heißt: **Ministerium für Staats-Sicherheit**.

Die Stasi überwachte die Menschen in der DDR heimlich.

Die Stasi überwachte auch Menschen,

die nicht in der DDR lebten.

Die Mitarbeiter der Stasi haben zum Beispiel:



- Heimlich bei Telefon-Gesprächen zugehört.
- Fremde Briefe aufgemacht und gelesen.
- Wohnungen heimlich durchsucht.

Die Mitarbeiter der Stasi suchten

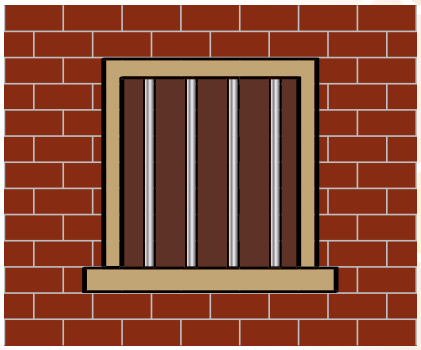
nach verbotenen Sachen.

Verboten war zum Beispiel:

- Englische Musik.
- Bücher und Zeitschriften aus der BRD.
- Pläne, um die DDR ohne Erlaubnis zu verlassen.

Wenn die Stasi etwas Verbotenes fand,

wurde derjenige bestraft.



Strafen waren zum Beispiel:

- Gefängnis
- Gewalt
- Arbeits-Strafen

Niemand wusste, wer Stasi-Mitarbeiter war.

Manchmal überwachte ein Stasi-Mitarbeiter

heimlich die eigene Familie oder Freunde.

Alle Informationen der Stasi wurden

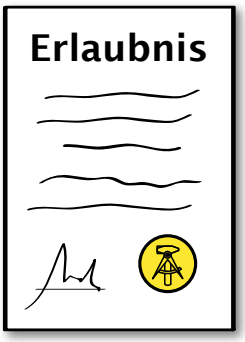
in verschiedenen Ordnern gesammelt.

7. Das Leben in der DDR

Es gab viele Einschränkungen im Leben.

Die Menschen durften nur in sehr wenige Länder reisen.

Zum Beispiel nach Polen oder Ungarn.



Sie durften nur mit Erlaubnis in die BRD reisen.

Zum Beispiel um ein Familien-Mitglied zu besuchen.

Eine Erlaubnis war schwer zu bekommen.

Man durfte nur allein reisen.

Die Familie musste in der DDR bleiben.

Dadurch war sich die DDR sicher,

dass die reisende Person in die DDR zurück-kam.

Die Regierung bestimmte auch,

auf welche Schule ein Kind ging.

Auch das Studieren in der DDR war schwierig.

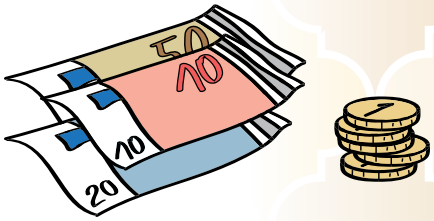
Es durften nur Menschen studieren,

die die SED gut fanden.

8. Die Wirtschaft in der DDR

Die Regierung in der DDR bestimmte:

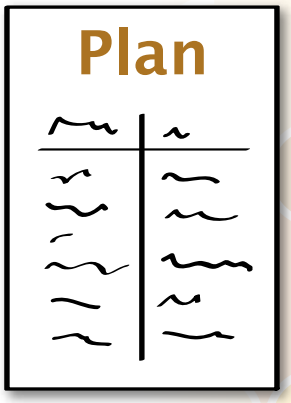
- Was die Menschen in der DDR kaufen konnten.
- Was in der Fabrik hergestellt wurde.
- Wie viel Geld etwas kostete.
- Aus welchen Ländern Sachen gekauft werden durften.



Das nennt man: **Plan-Wirtschaft**.

Alles was gekauft wird, ist geplant.

Alles was verkauft wird, ist geplant.



Der Plan für die Wirtschaft war
immer für mehrere Jahre.
Zum Beispiel wurde geplant,
wie viele Stühle in einem Jahr gebaut werden sollten.
Die Fabriken mussten sich
an den Plan halten.

Produkte aus dem Westen waren selten und teuer.
Es gab in den Geschäften nicht alles zu kaufen.
Manchmal fehlten Produkte.
Zum Beispiel fehlte oft Kaffee.
Es gab selten Bananen.

Es gab wenig neue Autos.

Außerdem hatte nicht jede Person ein Telefon.

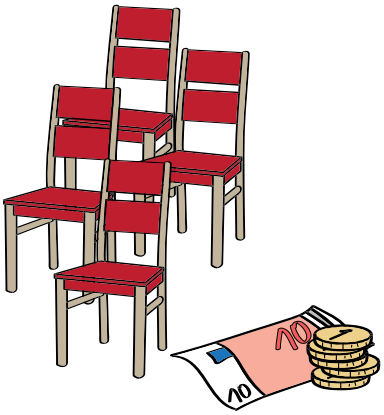
In der BRD war das anders.

Dort gab es die **Markt-Wirtschaft**.

Das bedeutet:

Die Wirtschaft wurde von den Wünschen

der Bevölkerung bestimmt.



Zum Beispiel:

Wenn viele Menschen Stühle kaufen wollten,

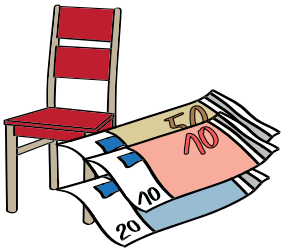
wurden viele Stühle gebaut.

Deswegen wurden die Stühle billiger.

Wenn wenige Menschen Stühle kaufen wollten,

wurden weniger Stühle gebaut.

Deswegen wurden die Stühle teurer.



9. Der Fall der Mauer

Das Jahr 1989 war ein wichtiges Jahr
in der deutschen Geschichte.
Die Probleme der DDR wurden immer stärker.
Auch die Probleme der Sowjet-Union
wurden immer stärker.
Die Sowjet-Union versuchte
bessere Gesetze zu machen.
Die Sowjet-Union erlaubte auch anderen
Ländern bessere Gesetze zu machen.

Das bedeutete:
Länder im Osten bekamen mehr Freiheiten.
1989 öffnet Ungarn die Grenze zu Österreich.
Viele Menschen aus der DDR gingen nach Ungarn.
Denn in Ungarn war die Grenze zum Westen Europas offen.
So konnten die Menschen in die BRD flüchten.

Im Laufe der Zeit wurden die Probleme der DDR noch größer.
Immer mehr Menschen waren wütend auf die Regierung.
Im Herbst 1989 gab es große **Demonstrationen** in der DDR.
Ein anderes Wort für Demonstration ist Versammlung.
Viele Menschen versammelten sich auf den Straßen.

Sie zeigten, dass sie wütend waren.

Sie riefen Dinge, die sich ändern sollten.

Zum Beispiel:

- Freie Wahlen.
- Frei sagen, was sie denken.
- Selber bestimmen, wohin sie reisen.

In Leipzig gab es jeden Montag große Demonstrationen.

Diese Demonstrationen waren friedlich.

Sie hießen: **Montags-Demos**.

Im Herbst 1989 gab es auch in anderen Städten große Demonstrationen.

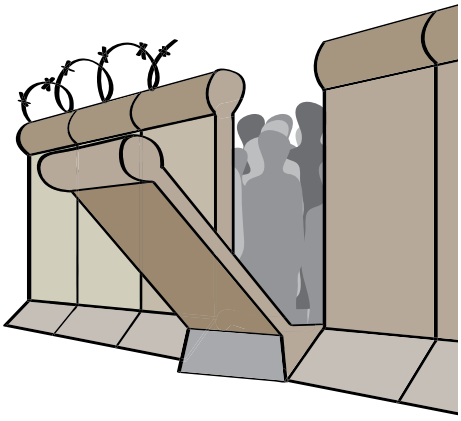
Zum Beispiel in Berlin.

Am 9. November 1989 fiel die Mauer in Berlin.

An diesem Tag gab die Regierung der DDR auf.

Die Grenzen zwischen der BRD

und der DDR wurden geöffnet.



Das war ein riesiges Fest.

Die Menschen in der DDR

und der BRD freuten sich.

Sie feierten zusammen an den alten Grenzen.

Viele Menschen fuhren nach Berlin.

Sie schauten sich die kaputte Mauer an.

Manche Familien waren lange getrennt.

Jetzt konnten sie wieder zusammen sein.

Freunde konnten sich wiedersehen.

Sie waren frei.

Sie konnten Musik hören, die sie mochten.

Sie konnten reisen, wohin sie wollten.

Sie konnten kaufen, was sie wollten.

Die Regierungen von der BRD und der DDR redeten viel.

Sie wollten ein gemeinsames Deutschland.

Am 3. Oktober 1990 gab es den

Tag der deutschen Einheit.

Das war der Tag der Wieder-Vereinigung von Deutschland.

Dieser Tag zeigte: Es gibt ein vereintes Deutschland.

Heute ist der 3. Oktober ein Feiertag.

An diesem Tag erinnert man an die

Wieder-Vereinigung von Deutschland.

Nach der Wieder-Vereinigung von Deutschland

gab es viele Veränderungen im Osten.

Viele Ideen für einen neuen Schwung

in der Wirtschaft kamen aus dem Westen.

Es gab neues Geld im Osten von Deutschland.

In der DDR gab es: **Die Mark**.

Nach der Wieder-Vereinigung gab es in ganz Deutschland:

Die Deutsche Mark.

Das Zusammenwachsen von Ost und West dauerte viele Jahre.

Im Osten von Deutschland gab es viele

wirtschaftliche und soziale Veränderungen.

In der DDR gab es die Plan-Wirtschaft.

Nach dem Fall der Mauer gab es

die Markt-Wirtschaft in ganz Deutschland.

Das bedeutet:

Die Firmen sind im Wettbewerb mit anderen Firmen.

Aber manche Firmen der DDR konnten

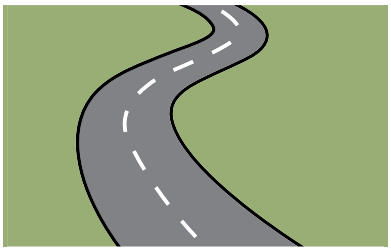
im Wettbewerb nicht gewinnen.

Viele Firmen mussten schließen.

Darum gab es viele arbeitslose Menschen im Osten von Deutschland.

Es wurde viel gemacht, um Deutschland zu vereinen:

- Grenzen wurden überall
  in Deutschland abgebaut.
- Es wurden neue Straßen zwischen
  Ost und West gebaut.



- Es wurden Gedenk-Stätten errichtet,
  damit sich jeder an die Geschichte erinnert.
- Und es wurden viele neue Firmen gegründet.

Deutschland ist mittlerweile seit über 25 Jahren vereint.
Es gibt nur noch kleine Unterschiede
zwischen dem Osten und dem Westen
in Deutschland.
Jedes Jahr wird am 3. Oktober
die Wieder-Vereinigung
von Deutschland gefeiert.
Sehr viele Menschen sind sehr froh,
dass es heute ein vereintes Deutschland gibt.

10. Wer hat das Heft gemacht?

Herausgeber und Idee:

Josefine Gröger und Taudy Pathmanathan

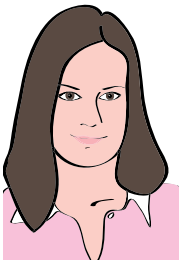
Sie haben die Texte zusammen

mit dem Büro für Leichte Sprache

vom CJD Erfurt geschrieben.

Ansprechpartner:

Dr. Nancy Brack



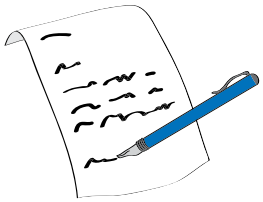
Sie können einen Brief schreiben:

CJD Erfurt

Büro für Leichte Sprache

Große Ackerhofsgasse 15

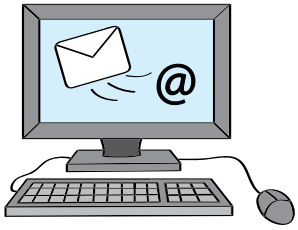
99084 Erfurt



Sie können eine E-Mail schreiben:

leichte-sprache@cjd-erfurt.de

www.büro-für-leichte-sprache.de



Sie können uns anrufen:

Telefon: 0361- 65 88 66 87

Telefax: 0361- 65 88 66 88

Prüfer für Leichte Sprache:

Ute Koch

Sabine Juppe

Steven Preuß

Gudrun Adolf

Kathrin Lorenz

Heiko Schneider

Sabine Jahn

Simone Gebhardt

Zeichnungen und Gestaltung:

Büro für Leichte Sprache im CJD in Erfurt

Katharina Magerl

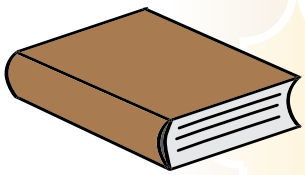
Manche Informationen für dieses Heft

haben wir im Internet oder in Büchern gefunden.

Solche Internet-Seiten und Bücher nennt man: **Quellen**.

Diese Internet-Seiten haben wir benutzt:

- http://www.hurraki.de
- http://www.chronik-der-mauer.de



Dieses Buch haben wir benutzt:

- Einsichten, Diktatur und Widerstand in der DDR

  vom Reclam-Verlag in Leipzig aus dem Jahr 2001

  Herausgeber: Zeit-Geschichtliches Forum in Leipzig

In diesem Heft können Sie viel über die Geschichte der DDR erfahren.

Zum Beispiel über diese Fragen:

- Wie ist die DDR entstanden?
- Wann wurde die Mauer gebaut?
- Wie war das Leben in der DDR?
- Wie kam es zur Wieder-Vereinigung von Deutschland?

Das Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.

Denn das ist dem CJD Erfurt wichtig:

Alle Menschen sollen Informationen bekommen.

Leichte Sprache hilft vielen Menschen dabei.

Viel Spaß beim Lesen!